

Proletariats, der sozialistischen Demokratie erhoben.

Einen besonders ausgeprägten Charakter besitzt der P. in der Ideologie des Sozialreformismus (—» **Reformismus**). Hier ist der ausdrücklich programmatisch fixierte weltanschauliche P. - so im Werte-P. - eng mit dem politischen P. - so in der Konzeption des »demokratischen Sozialismus« oder der »mündigen Gesellschaft« - verbunden. Im gegenwärtigen —» **Revisionismus** bildet die P.konzeption in weltanschaulicher, politischer und ökonomischer Hinsicht ein konzeptionelles Zentrum der Verfälschung und Revision des Marxismus-Leninismus sowie des anti-kommunistischen Angriffs auf den Sozialismus. Die revisionistischen Auffassungen vom ideologischen, politischen und ökonomischen P. richten sich gegen die einheitliche Theorie des Marxismus-Leninismus, gegen die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung, gegen die führende Rolle der Arbeiterklasse, gegen den demokratischen Zentralismus und die sozialistische Planwirtschaft.

Polarität: Begriff, der die Aufspaltung eines Einheitlichen in zwei entgegengesetzte und sich wechselseitig bedingende Pole sowie ihr widersprüchliches Verhältnis zueinander widerspiegelt.

Politik: soziale Erscheinung der Klassengesellschaft, die das Verhältnis der Klassen zueinander, den organisierten Kampf der Klassen und ihrer Parteien um die Staatsmacht, die Durchsetzung ihrer Interessen innerhalb des Staates und mit dessen Hilfe gegenüber der Gesellschaft wie auch gegenüber anderen Staaten zum Inhalt hat.

Die Ökonomie ist die bestimmende Grundlage der P., und diese ist der konzentrierte Ausdruck der

Ökonomie (—» **Einheit von Ökonomie, Politik und Ideologie**). Aus der ökonomischen Basis einer Gesellschaft ergibt sich notwendig eine bestimmte Klassenstruktur, und aus dieser folgen politische Interessen und Beziehungen zwischen den Klassen und ihren Parteien innerhalb eines Staates (Bereich der Innen-P.) sowie Beziehungen zu anderen Staaten (Bereich der Außen-P.). Das System der politischen Beziehungen bildet die Grundlage für die praktische P. der Klassen und ihrer Parteien, d. h. für den bewußten, organisiert geführten politischen Kampf, der zum Ziel hat, die Staatsgewalt zu erobern und mit ihrer Hilfe die Klasseninteressen wirkungsvoll durchzusetzen und zu sichern (—» **Klassenkampf**). Zugleich entwickeln die verschiedenen Klassen ihre politische —» **Ideologie**, welche ihre Interessen und Ziele mehr oder weniger adäquat zum Ausdruck bringt. Ziele und Inhalt der P. bestimmen die Methoden und Mittel, die Formen des politischen Kampfes.

Da die grundlegenden Interessen der Klassen nur mit Hilfe der P. durchgesetzt werden können, durchdringt die P. alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. In der gegenwärtigen Epoche, die durch den Übergang von der kapitalistischen zur kommunistischen Gesellschaftsformation und die Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus gekennzeichnet ist, stehen sich im wesentlichen zwei politische Linien gegenüber: die P. der Arbeiterklasse und die P. der aggressiven imperialistischen Bourgeoisie. Die Arbeiterklasse vertritt, geführt von ihrer —» **marxistisch-leninistischen Partei**, eine P., die ihre eigene Befreiung und damit die Befreiung der Menschheit von Ausbeutung, Unterdrückung und —» **Krieg** zum Ziel hat. Diese P. wurde von **Marx** und **Engels** ausgearbeitet